

Im classic Mini von der Spree an die Elbe

Im classic Mini von der Spree an die Elbe - München / Berlin. Für begeisternden Fahrspaß im urbanen Verkehrsgeschehen gibt es keine Altersgrenze. Seit mehr als 50 Jahren ist der classic Mini auch in deutschen Metropolen eine Bereicherung für das Straßenbild. In Hamburg zeigt er seinen unverwundlichen Charme ebenso wie in Berlin - und zu besonderen Gelegenheiten auch auf dem Weg zwischen den beiden Städten. Ein solcher Anlass ist die Rallye "Hamburg-Berlin-Klassik" 2013. Zur sechsten Auflage der von der Fachzeitschrift "Auto Bild Klassik" ausgerichteten Wettfahrt für Oldtimer und Youngtimer schickt die BMW Group Classic drei außergewöhnliche Vertreter der britischen Traditionsmarke an den Start: einen Mini Clubman Estate aus dem Baujahr 1981, einen Riley Elf, der 1969 erstmals zugelassen wurde, und einen Mini Wildgoose "Brent" Super V. E. B., eines der wenigen erhaltenen Campmobile, die in den 1960er-Jahren auf der Basis des Kleinwagens entstanden. Die "Hamburg-Berlin-Klassik" findet vom 19. bis zum 21. September 2013 unter dem in Oldtimer-Kreisen etablierten Namen statt, obwohl sie diesmal in Ost-West-Richtung gefahren wird. Erstmals ist das Olympiastadion in Berlin Ausgangspunkt der Fahrt für die drei classic Mini und für rund 180 weitere Preziosen aus fast 100 Jahren Automobilgeschichte. Der Großteil der Strecke führt über wenig befahrene Landstraßen durch Mecklenburg-Vorpommern. Das Land Fleesensee, der Nationalpark Müritz, die Landeshauptstadt Schwerin, die Lauenburgischen Seen und das Elbufer bei Geesthacht bilden die Kulisse dieser Veteranen-Wanderung auf Rädern. Unterwegs wird der sportliche Ehrgeiz der Teilnehmer bei Sonderprüfungen geweckt, die in exakt bemessenen Zeiträumen zu absolvieren sind. Beim Abschlussabend in der Fischauktionshalle im Hamburger Hafen werden die Sieger aller Wertungsklassen gekürt, darunter auch die Besetzungen des originellsten Autos und die Teilnehmer mit dem schönsten Outfit. Zu den optischen Highlights im Feld gehören zweifellos auch die drei classic Mini, die den Weg von der Spree bis an die Elbe antreten. Das für die "Hamburg-Berlin-Klassik" nominierte Trio liefert zudem einen Beleg für die große Vielfalt an Karosserie- und Ausstattungsvarianten, mit der es schon dem classic Mini gelang, im Laufe seiner Karriere immer neue Zielgruppen zu begeistern. Der Mini Clubman Estate wurde von 1969 bis 1981 als Kombiversion der neuen, gegenüber dem Original um elf Zentimeter längeren und mit einer eigenständigen Frontpartie versehenen Modellvariante gebaut. Bei der "Hamburg-Berlin-Klassik" tritt eines der letzten produzierten Exemplare dieses Typs an, silberfarben lackiert und von einem 1,0 Liter großen Vierzylinder-Motor mit 29 kW/39 PS angetrieben. Als echter Mini und zugleich als individueller Charakter präsentiert sich auch der Riley Elf. Dieses Modell wurde 1961 als noble Variante des classic Mini vorgestellt und bereicherte das Angebot der ebenfalls zur British Motor Corporation (BMC) gehörenden Marke Riley. Der Elf (deutsch: Elfe) war auf Anhieb an seiner hoch aufragenden Kühlergrill-Maske, dem verlängerten Kofferraum und Schwalbenschwanz-Kotflügeln am Heck zu erkennen. Das für den Rallye-Einsatz vorbereitete Fahrzeug stammt aus dem letzten Produktionsjahr 1969, glänzt mit einer Zweifarb-Lackierung in Damaskus Rot/Whitehall Beige, verfügt über die fortschrittliche Hydrolastik-Federung und wird von einem 28 kW/38 PS starken Vierzylinder angetrieben. Komplettiert wird das britische Trio vom Mini Wildgoose, einem besonders spektakulären Beispiel dafür, wie sehr der revolutionäre Kleinwagen schon frühzeitig den Einfallsreichtum von Fans und Experten beflügelte. Auf der Basis des classic Mini Van fertigten britische Karosseriebauer bereits in den 1960er-Jahren ein Campmobil für Abenteurer, die das markentypische Prinzip der kreativen Raumnutzung auf die Spitze treiben wollten. So entstanden bei der Firma Wildgoose Ltd. in Worthing zwischen 1963 und 1968 etwa 60 Exemplare des kleinen Wohnmobils, von denen weltweit noch schätzungsweise 10 Einheiten existieren. Eines davon ist das in Türkis/Elfenbein lackierte Fahrzeug mit der Seriennummer 18, das 1965 als Topmodell Mini Wildgoose "Brent" Super V. E. B. produziert wurde und das jetzt die Reise von Berlin nach Hamburg antritt. Der Mini Wildgoose ist Reisebegleiter und Urlaubsunterkunft in einem. Er bietet sowohl beim Fahren als auch beim Schlafen Platz für vier Personen und ist unter anderem mit einem Zweiflammen-Gasherd, einer Spüle sowie mit einer elektrisch ausfahrbaren Teleskopdachkonstruktion bestückt, die für überraschend kommode Kopffreiheit im Wohnabteil sorgt. Dass auch unterwegs keine Hektik aufkommt, garantiert der 850 Kubikzentimeter große Vierzylinder-Motor mit 25 kW/34 PS, der die Wildgans von der britischen Insel auf maximal 116 km/h beschleunigt. Doch um Schnelligkeit geht es bei der "Hamburg-Berlin-Klassik" nicht und Zwischenstopps zur Tea Time sind ausdrücklich erlaubt. Bildunterschrift: Mini Wildgoose (Baujahr 1965), Mini Clubman Estate (Baujahr 1981) und Riley Elf (Baujahr 1969). (09/2013) Bei Fragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an: BMW Group / Andreas Lampka / Tel.: +49-89-382-23662 / Fax: +49-89-382-20626 / E-Mail Adresse: andreas.lampka@mini.com / http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n_pnr_=545025 width="1" height="1">

Pressekontakt

BMW Group

80788 München

Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

Drei Marken, ein Anspruch: immer noch besser zu werden. Dank unserer kompromisslosen Ausrichtung am Premiumgedanken und am Nachhaltigkeits-Prinzip begeistert die BMW Group heute weltweit mehr Menschen denn je. Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. In vielen Ländern bleibt individuelle Mobilität im Fokus politischer Regulierung und nationaler Industriepolitik. Der Wertewandel in der Gesellschaft erfordert neue Mobilitätslösungen. Volatilität ist längst Teil unseres unternehmerischen Alltags. Die hohe Staatsverschuldung und die Euro-Krise verunsichern Märkte und Verbraucher. Mit der Strategie Number ONE richten wir die BMW Group in einem veränderten Umfeld auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung aus - technologisch, strukturell und kulturell. Im Jahr 2007 haben wir damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und setzen Maßnahmen in vier Säulen der Strategie um: Wachstum, Zukunft gestalten, Profitabilität und Zugang zu Technologien und Kunden. Unsere Aktivitäten sind dabei weiter auf die Premiumsegmente der internationalen Automobilmärkte ausgerichtet. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Die BMW Group ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten

und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.